



NUNNINGER DORFBLATT

Nunningen, 23. Febr. 1999
Nr. 3/99

„Reich sein ist wirklich nur schön, wenn man arm ist.“ (J. Anouilh)

Steuererklärung 1999

Im Laufe dieser Woche werden die Formularsätze „Steuererklärung 1999“ verteilt. Zusätzliche Formulare wie

- Ergänzungsblatt
- Wertschriftenverzeichnis
- Autounkosten
- Merkblatt Prämienverbilligung
- Schuldenverzeichnis
- Lohnausweis
- Fristverlängerungsgesuch

können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Neu: Ausfüllen der Steuererklärung. Die Steuerverwaltung stellt eine CD zur Verfügung, damit können mit dem PC 6 Steuererklärungen ausgefüllt werden, ein mitgeliefertes Informationsblatt gibt ergänzende Auskünfte. Die CD kann auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Neu: Verlängerung der Eingabefrist. Bisher konnte der örtliche Steuerregisterführer die Eingabefrist um einen Monat verlängern, um darüber hinausgehende Fristen musste bei der Veranlagungsbehörde in Dornach nachgesucht werden. Neu ist, dass der örtl. Steuerregisterführer für sämtliche Fristverlängerungstermine zuständig ist. Dem Formularsatz liegt ein Gesuchsformular um Fristverlängerung bei (nötigen-falls kann ein solches auf der Gemeindekanzlei bezogen werden), es ist in jedem Falle von Fristverlängerung zu benutzen. Dabei ist zu beachten, dass

- Fristverlängerungen bis zum 31. Juli stillschweigend und gebührenfrei gewährt werden
- darüber hinausgehende Fristverlängerungen gebührenpflichtig sind und mit Fr. 30.— in Rechnung gestellt werden
- folgende maximale Fristen vorgesehen sind:
 - unselbständig Erwerbende und Nichterwerbstätige: 31. August
 - Selbständigerwerbende: 31. Oktober
- die Mahngebühr bei Nichteinhaltung der Termine Fr. 50.-- beträgt.

Die neu eingeführten Gebühren sind nicht als eigentliche Einnahmequelle zu betrachten, sie sollen dazu führen, dass nur in begründeten Fällen um Fristverlängerung nachgesucht wird, mit der Gebühr soll der damit verbundene Aufwand abgegolten werden.

Muss das sein?

Die Fasnacht ist vorbei – für viele Leute eine schöne Zeit. Leider wiederholen sich vermehrt mutwillige Sachbeschädigungen. Besonders am sog. Morgenstreich randalieren Jugendliche durch das Dorf, ausgerüstet mit Wurfgeschossen aller Art (Eier, Knallkörper etc.). Es ist bedauerlich, dass dieser Anlass dazu benutzt wird, Schäden an Gebäuden und Anlagen zu verursachen so, dass anschliessend Polizeiklagen eingereicht werden müssen. Die Vorkommnisse sollten thematisiert werden, gefordert sind Eltern, Lehrerschaft und die Fasnachtsclique. Es wäre schade, wenn Brauchtum abgeschafft werden müsste, nur weil einige jugendliche Randalierer die Gelegenheit benutzen, Schäden zu verursachen.

Der Landfrauenverein teilt mit:

Am 11. März 1999 treffen wir uns um 19.30 Uhr in der Zähnteschür. Wir basteln mit Heu zu Ostern. Anmeldungen bis 4. März 1999 bei U. Altermatt, Tel. 791 93 46. Kurskosten für Mitglieder Fr. 15.--, für Nichtmitglieder Fr. 20.--.

Mittagsclub Nunningen

Sechzehn Jahre hat Frau Klara Stebler-Kistler zusammen mit ihren Helferinnen den Mittagsclub betreut. Dafür möchten wir allen unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Nun hat Frau Stebler die Geschicke des Clubs in jüngere Hände gelegt und die Clubleitung an Frau Kläri Iseli-Hänggi übergeben. Wir wünschen ihr viel Glück dazu.

Der Mittagsclub

Der Veranstaltungskalender 1999

Dieser Ausgabe des Dorfblattes liegt der Veranstaltungskalender für das Jahr 1999 bei. Nach erfolgtem Druck wurde folgende Korrektur mitgeteilt:

Freischützen, Obligatorischschiessen vom 15. Juli verschoben auf den 22. Juli, gleiche Zeit

Allfällige Ergänzungen werden laufend bekanntgegeben.

Ein Anlass, der nicht stattfand

Eigentlich hätte am 29. Januar eine Gesprächsrunde stattfinden sollen, zu welcher alle Personen, die in den Jahren 1997 und 1998 in unser Dorf umgezogen sind, eingeladen worden sind. Weil sich nur wenig Leute dafür interessiert haben, wurde auf die Durchführung verzichtet; die, die sich angemeldet hatten, wurden zur Teil-nahme an einer Gemeinderatssitzung eingeladen.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat davon Kenntnis genommen, dass der **Geschirrspüler**, der im Office der Hofackerhalle montiert ist, ersetzt werden sollte, weil die Betriebssicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Es muss mit einem Aufwand in der Höhe von ca. Fr. 7500.— gerechnet werden. Geprüft wird die Möglichkeit, ob eine allfällige Anschaffung durch eine ‚Benutzergebühr‘ finanziert werden kann, die Ortsvereine wurden um ihre Stellungnahme gebeten.

Zonenplan- Revision: Nach Abschluss der Orientierung über den Entwurf des revidierten Zonenplanes sind etwa 30 Vorschläge und Wünsche (zum Teil bereits als Einsprache betitelt), eingegangen. Es folgt eine Prüfung dieser Eingaben. Festgestellt wird, dass die Vorstellung der Pläne noch kein Einspracheverfahren ausgelöst hat, die eigentliche Planaufgabe folgt in einigen Wochen und nach entsprechender Publikation.

Die Gemeinderäte von Nunningen und Zullwil haben sich über den Stand der **Friedhofsanierung** orientieren lassen. Im Monat Mai sollen die Arbeiten abgeschlossen werden können. Ein Vorschlag des Projektverfassers, im Bereich des früheren Standorts der Urnennischen 3 Brunnenträge zu plazieren, wurde abgelehnt, das Projekt wird wie früher beschlossen realisiert, der Kostenvoranschlag wird voraussichtlich leicht unterschritten.

Ab April wird auch das Feld für Urnengräber benutzt werden können, damit besteht die Möglichkeit, Urnen nicht in einer Nische, sondern in einem Grab plazieren zu können. Kindergräber finden ebenfalls auf diesem Felde ihren Platz, und zwar in der jeweiligen Reihe. Die bestehenden Kindergräber bleiben am jetzigen Standort erhalten, damit kann auf eine Exhumierung verzichtet werden.

Die Stützmauern sollen dort wo nötig mit einem Zaun versehen werden.

Eine Anfrage wird dahingehend beantwortet, dass innerhalb der **Gewerbezone** zwischen Lebernstr. und Zullwilerstr. auch reine Wohnbauten errichtet werden können, in diesem Falle müssen die Bedingungen der angrenzenden Wohnzone erfüllt werden (Ausnützungsziffer etc.).

Der Rat nimmt davon Kenntnis, dass der **100. Geburtstag Albin Fringeli's sel.** mit einer schlichten Feier begangen werden soll, die Komm. für kult. Belange beschäftigt sich mit der Vorbereitung. Der Anlass findet am Samstag, den 27. März 1999, 17.00 Uhr, statt, eine Einladung folgt.

Am 16. März findet eine Orientierungsversammlung über den geplanten **Gasleitungsbau** statt (20.00 Uhr, Rest. Frohsinn). Die betroffenen Landeigentümer werden persönlich eingeladen.